

# Militärpilger, unsere Brüder

Autor(en): **Vaccaro-Frehner, Hedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **69 (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-142513>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Militärpilger, unsere Brüder

Offiziere, wie schwer ist's, euch Brüder zu nennen  
und doch seid ihr Söhne  
des Vaters, des Schöpfers  
erschaffen mit riesiger Liebe  
wie wir.

Die Abendsonne  
vergoldet die Kirchen von Rom  
wo ihr kamt um zu beten  
Wir wollen mit euch beten  
für den Frieden  
euch die riesige Sünde  
des Krieges zeigen — der zerstört  
zerschießt — mordet — foltert  
der im Waffenhandel  
seine Stütze hat  
in der Todesindustrie.

Haltet ein ihr Brüder vom Militär!  
werft die Waffen weg  
Werkzeuge des Todes  
der morgen — Atomtod — für euch und uns sein kann.

Wir wollten euch einladen  
zum Beten  
für den Frieden.  
Doch die Polizei  
nahm uns fest  
schloß uns ein  
und euer Beten  
war ohne uns.

Oh ihr Gefangene des Todessystems  
macht euch frei!  
vertraut auf die Macht  
der Liebe  
von Christus  
dem Sieger über Tod  
über Haß  
alles Böse  
traut nicht mehr  
der falschen Stärke der Waffen.

HEDI VACCARO-FREHNER, November 1975